Die HEIMZEITUNG für unsere Bewohner, Mitarbeiter und Freunde.

miteinander



Ausgabe 23 | August 2021

Schönes Hochbeet. Der Sommer kann kommen

Damit der Laden läuft. Verwaltungsmitarbeiter aus St. Konrad

Mitarbeiter verwöhnen Bewohner. Wünsche werden wahr

Fortbildung. Wohnen und Leben mit Demenz

Spontane Idee. Grillfeier für die Bewohner

St. Konrad und St. Vinzenz Pfarrkirchen
Kreis-Caritasverband Rottal-Inn e.V.

caritas



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

der August ist auch eine typische Jahreszeit für christliche Feste. Neben dem Laurentiustag (Schutzpatron der Hirten und Herden) am 10. August gehört vor allem Mariä Himmelfahrt am 15. August zu den wichtigsten christlichen Feiertagen.
„Alles in Bewegung“ ist unser diesjähriges Sommermotto, dazu ist der Monat August außerordentlich geeignet.
Der Ferienmonat lädt dazu ein, sich selbst eine schöne Zeit mit der Familie zu schaffen. Bei gutem Wetter können Sie die Gelegenheit nutzen, mit Ihren Angehörigen eine kleine Wanderung zu machen, oder einfach nur die Eisdiele zu besuchen.
Wenn Sie Sonnenanbeter und Obstliebhaber sind, gehört der Erntemonat August für Sie garantiert zur schönsten Jahreszeit. Diesen Monat verbindet man meistens mit der typischen Erntezeit. Genießen Sie die köstlichen Möglichkeiten, die der August bietet, essen Sie zusammen einen Obstkuchen oder trinken Sie einen frisch gepressten Saft. Ich wünsche Ihnen viele schöne Tage, mit denen Sie den August „typisch sommerlich“ genießen können.

Es grüßt Sie herzlichst
Ihre Einrichtungsleitung des CAH St. Vinzenz
Gerda Büchner



Adobe Stock © stock.adobe.com | #318040586 | Urheber: peterschreiber.media

Besucherregeln in beiden Häusern ab Ostern weiter gelockert?

Sehr geehrte Heimbewohnerinnen, Angehörige, Freunde und Bekannte der Bewohnerinnen und Bewohner.

In den letzten Monaten mussten wir alle sehr viele Einschränkungen hinnehmen.
In der dreizehnten Bayerischen Infektionsschutzmaßnahmenverordnung vom 05. Juni finden weitere Lockerungen je nach Inzidenzwert statt.
Bei einer Inzidenz unter 50 gilt:
Zimmerbesuche sind tagsüber jederzeit möglich

Weiterhin gilt jedoch:

- das Tragen einer FFP2-Maske oder medizinischen Mundschutzes
- die Besucher erreichen die Zimmer auf direktem Weg hin und zurück.
- jeder Besucher muss sich nach Betreten der Einrichtung registrieren
- Gruppenbildungen auf den Gängen sind nicht gestattet.
- AHA-Regeln gelten weiterhin

In froher Hoffnung und Zuversicht freuen sich unsere Bewohner, die Mitarbeiter und die Einrichtungsverantwortlichen beider Häuser über Ihren Besuch und jeden weiteren Schritt in Richtung Normalität.
Aufgrund der allgemeinen Lockerungen werden wir in St. Konrad ab Juli die Tagespflege wieder aktivieren und würden uns über Anmeldungen freuen. Bitte kontaktieren Sie uns.

(Änderungen je nach Gesetzeslage sind jederzeit kurzfristig möglich, selbstverständlich werden wir Sie darüber zeitnah informieren)

„Ich gehe zum Lachen in den Keller!“

Wann haben sie das letzte Mal so richtig gelacht?

Liebe Leserin, lieber Leser,



nicht aus Schadenfreude oder Spott. Sondern so richtig von innen heraus. Befreit und laut.
Können Sie sich daran erinnern?

Ein echtes, unaufgesetztes und herzliches Lachen tut gut. Es macht unser Herz weit.
Es bewahrt uns davor, dass wir in den Sorgen des Alltags, in der Enge unserer Gedanken und in den Problemen dieser Welt nicht auf- und draufgehen.
Lachen befreit und bewahrt uns vor allzu großer Verbissenheit.
Der Volksmund sagt ganz treffend: „Lachen ist gesund!“

Vielleicht ist Ihnen schon aufgefallen, dass verbitterte und engstirnige Zeitgenossen kaum oder nie lachen. „Der geht zum Lachen in den Keller“, sagen wir über solche Menschen und meinen damit, dass sie Freude und Leichtigkeit nicht zeigen oder leben können.

Gerade auch Fundamentalisten (egal ob katholische, evangelische, muslimische, atheistische, usw.) oder Fanatiker (egal welcher politischen oder philosophischen Richtung) haben keinen Humor. Sie haben Angst vor der Kraft des Lachens, die scheinbar geglaubte Wahrheiten und Autoritäten relativiert und nicht ganz so ernst nimmt. Humor und Fanatismus, Lachen und ein enges Herz passen nicht zusammen.

Jede und jeder hat in seinem Leben aber auch die Erfahrung gemacht, dass uns das Lachen buchstäblich „im Halse stecken bleibt!“. Trauer, Angst, Schicksalsschläge usw. können die Freude am Leben nehmen, das Lachen einfrieren und den gespielten Frohsinn lächerlich erscheinen lassen.
Leben ist nie nur Lachen und Freude. Aber es ist eben auch nicht nur Weinen und Trauer.
Unser Leben spielt sich immer zwischen den Gegensätzen ab. So wird es spannend und lebendig.
Lachen und Weinen, Freude und Leid, Licht und Finsternis, Leben und Tod, Glaube und Zweifel – das echte Leben kennt immer beide Seiten.

Diese Einsicht bringt der bekannte Ausspruch auf den Punkt: „Humor ist, wenn man trotzdem lacht!“.
Trotz aller Schwierigkeiten, trotz aller Traurigkeiten und Probleme – wir haben Grund zur Freude:
Wir sind in den Höhen und Tiefen des Lebens getragen.
Wir sind auf den Straßen unseres Lebens nicht alleine unterwegs. Wir sind geliebt und angenommen, so wie wir sind.
So wird das Lachen, die Freude, der Humor zu einer geistlichen Haltung, zu einer inneren Einstellung dem Leben gegenüber.
Das „Trotzdem Lachen“ befreit uns aus der Enge dieser Welt und lässt uns ein klein wenig davon erahnen, was der Glaube die „Freude des Himmels“ nennt.

In diesem Sinne, lachen, leben und lieben Sie! Frohe, sommerliche Augusttage wünscht Ihnen

Ihr ***Diakon Mario Unterhuber***
Fachstelle Gemeindecaritas und Mitarbeiterseelsorge

Terrasse im dritten Stock

Schönes Hochbeet

)) **Text und Foto:** Regina Bichlmeier

Der Sommer kann kommen

Wer es schön haben will muss arbeiten. So war es immer und so wird es auch immer sein. Da wir es auch auf der Terrasse im dritten Stock schön und bunt haben wollen, mussten wir gemeinsam das neue Hochbeet bepflanzen und haben auch noch ein paar Blumenzwiebeln in Töpfe gesetzt.



Unsere fleißigen Damen

Fleißig wie die Bienchen waren wir alle und mit dem Resultat sind wir sehr zufrieden. Jetzt kann der Sommer kommen.



Das Glück ist wie die Sonne. Ein wenig Schatten muss sein, wenn es dem Menschen wohl werden soll.
(Otto Ludwig, 1813-1865)























REWE
ANDREAS KINDERMANN
DEIN MARKT

Steffelsöd 6
84347 Pfarrkirchen

NEU Helium Luftballons

Bei REWE Andreas Kindermann in Pfarrkirchen gibt es

Alles für Euere perfekte Party.

Jetzt auch Helium Lufballons als Hingucker, egal ob für Klein oder Groß!

Gerne helfen wir Euch auch bei der

Getränke- und Essensversorgung

und liefern diese bis zu Euerer Haustüre!



Stefanie Hedwig
Mitarbeiterin Verkauf / Partyspezialistin

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Andreas Kindermann mit Team!

Für Sie geöffnet: Montag – Samstag von 7 bis 20 Uhr REWE.DE

Verwaltungsmitarbeiter aus St. Konrad

)) **Text und Foto:** Gabriele Wasmeier

Die Verwaltung des Altenheimes „St. Konrad“ stellt sich vor

Die Verwaltung ist die erste Anlaufstelle für alle, die aus den unterschiedlichsten Gründen zum ersten Mal in unser Altenheim kommen, sei es als neuer Bewohner, Besucher, Betreuer, Arzt, Interessent, Lieferant, Handwerker, Arbeitssuchender, usw.

Umzug in die Ringstraße

Vor ungefähr drei Jahren zog der Kreis-Caritasverband in die Ringstraße und beide Verwaltungen wurden damals zusammengelegt.

Telefon und Pforte

Wir haben für alle Fragen und Anliegen ein offenes Ohr, kümmern uns und „vermitteln“ jeden an die richtige Stelle. Alle Telefongespräche des Altenheimes oder des Kreis-Caritasverbandes gehen bei uns in der Verwaltung ein. Wir beantworten diese Telefonate oder verbinden an die zuständige Stelle.

Verteilerzentrale der Post

Wir erledigen die Post, den allgemeinen Schriftverkehr, Eingangs- und Ausgangrechnungen und vieles mehr. Außerdem sind wir die „Verteilerzentrale“ der internen Post des gesamten Kreis-Caritasverbandes mit den Sozialstationen und den beiden Altenheimen.

Heimverwaltung

Unsere Mitarbeiterinnen der Heimverwaltung sind Ansprechpartner für Angehörige und Heimbewohner, bei Fragen zur Pflegekasse, Krankenkasse und im Umgang mit Behörden. Bei Fragen zu Anträgen helfen wir soweit möglich weiter. Wir schreiben die Heimverträge und rechnen die Heimkosten ab.

Alle helfen zusammen

Jeder in der Verwaltung hat seine Hauptzuständigkeiten, hilft aber im Notfall und besonders in der Urlaubszeit bei den Kollegen aus.

Ein lebenswerter Ort

Wir arbeiten mit allen anderen Abteilungen im Haus gerne zusammen und tragen damit dazu bei, dass das Altenheim St. Konrad ein lebenswerter Ort ist.

Herzlichen Dank

Ich möchte mich bei meinen Kolleginnen aus der Verwaltung für ihre engagierte Arbeit bedanken. Besonders in der letzten Zeit, während dem Corona-Lockdown, waren viele zusätzliche Arbeiten, wie die Besucherterminierung und -registrierung zu erledigen. Außerdem waren wir zu den Verwaltungszeiten die „Türöffner“. Jetzt sind unsere Türen wieder geöffnet!

Hoffnung auf Normalität

Wir hoffen, dass diese schwierige Zeit hinter uns liegt und für alle wieder „Normalität“ einkehrt.

Gabriele Wasmeier, Verwaltungsleitung











SCHNELL
HANS
Land-, Forst-& Gartentechnik

BERATUNG
VERKAUF
GARANTIE
WARTUNG
REPARATUR
SERVICE



Stütz 1 · 84389 Postmünster
Telefon +49 8726 452
www.landmaschinen-schnell.de





Wohnen und Leben mit Demenz

Fortbildung

)) Text und Foto: Benjamin Wieczorek

Erdbeerschälen ist erlaubt

Die Fortbildung der beiden Sozialpädagoginnen Sonja Brandtner und Annette Arand von wohlBEDACHT e.V.- Wohnen und Leben mit Demenz, hatte den interessanten Titel: „Erdbeerschälen ist erlaubt“.

Über den Tellerrand blicken

An dem Tag wurde uns bewusst gemacht, wie wichtig es ist, über den Tellerrand zu schauen. Diese Denkweise erleichtert viele Situationen beim Umgang mit dementiell veränderten Menschen, aber auch alltäglichen Gegebenheiten.

Herzlichen Dank

Wir bedanken uns für die tolle Fortbildung und auf ein baldiges Wiedersehen.



Mitarbeiter verwöhnen Bewohner

An manchen Tagen werden Wünsche wahr



)) **Text und Foto:** Regina Bichlmeier

Überraschung erfüllt Wunsch der Bewohner

Große Wünsche dauern etwas länger und Kleine werden fast sofort erfüllt. So überraschten am Donnerstag die Mitarbeiter der Betreuung die Bewohner im Bierstüberl nach dem Mittagessen mit einem Eiskaffee.
Erst einen Tag vorher wurde der Wunsch laut, wie toll es doch wäre, mal einen Eiskaffee zu bekommen. Wenn es nicht mehr ist, erfüllen wir diesen Wunsch doch gerne.







Markus Soutschek
KACHELOFENBAU

KAMINÖFEN

PELLETÖFEN

KÜCHENHERDE

SCHORNSTEINSYSTEME

OFEN ZUBEHÖR

AUSTAUSCH HEIZEINSÄTZE

KACHELÖFEN & HEIZKAMINE

BESUCHEN SIE UNSERE
WÄRMENDE AUSSTELLUNG

KOLPINGSTRASSE 8 I PFARRKIRCHEN

Öffnungszeiten
DI UND DO: 17-19 | FR: 16-18
SA: 10-12

TELEFON: 08561 968 97 46
MOBIL: 0162 962 39 57

www.markussoutschek-kachelofenbau.de

Spontane Idee

Grillfeier für die Bewohner

)) **Text und Foto:** Regina Bichlmeier

Raiffeisenbank spendet Eis

Manchmal sind spontane Ideen die besten Ideen. So entstand kurzfristig am 24. Juni und am 08. Juli die Idee zu einer Grillfeier für die Bewohner.
Da wir nicht den Platz haben, alle Bewohner an einem Tag einzuladen, haben wir an 2 Tagen gegrillt. Die Raiffeisenbank hat für jeden Bewohner einen Becher Eis spendiert und bei Bier, Radler und alkoholfreien Getränke wurde sich gut unterhalten.
Musik gab es nur aus der Konserve, aber die Planung für ein Sommerfest mit Musik im August läuft bereits auf Hochtouren.

Küche verwöhnt mit Spezialitäten

Wir wollten nur schon mal im kleinen Rahmen beginnen und uns von der Küche mit Spezialitäten vom Grill verwöhnen lassen.



























Adobe Stock © stock.adobe.com | #187880460 | Urheber: Syda Productions

Rathaus Apotheke

Stadtplatz 3 - 84347 Pfarrkirchen
Telefon: 08561 8252

Ihrer Gesundheit zuliebe



ALPHA APOTHEKE

Max-Lanz-Straße 1 - 84347 Pfarrkirchen
Telefon: 08561 9884377















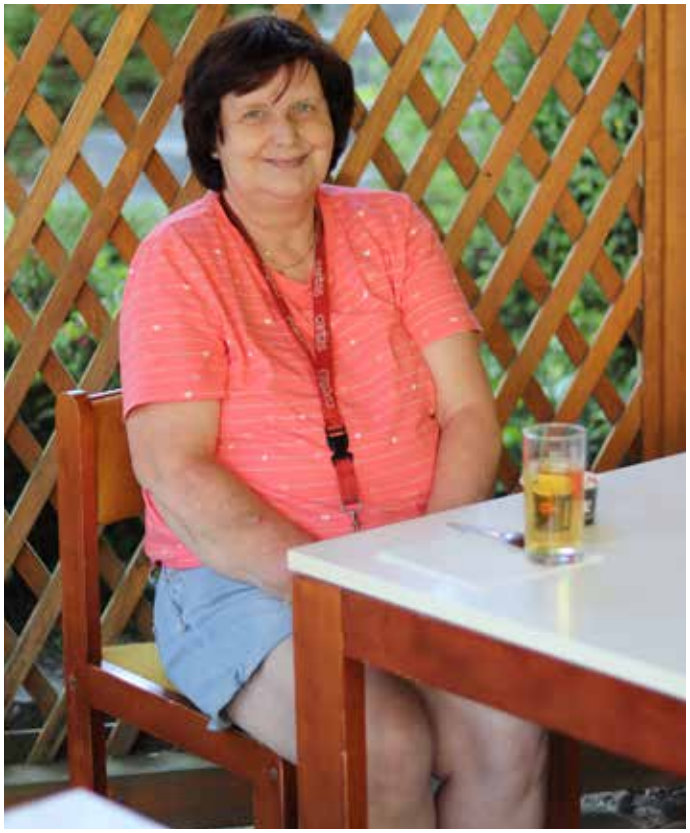














Was Augen alles sagen können

Augen können sogar LÄCHELN

)) **Text und Foto:** Ingrid Schnell

Masken verändern die Kommunikation

Nachdem wir schon solange Masken tragen, spielt sich ein großer Teil der Kommunikation über die Augen ab und es ist richtig spannend, was man da beobachten kann. Herrlich, was Augen aussagen können! Einige Beispiele wollen wir Euch zeigen.





























Gegen die Langeweile

Bewegungsparcour

)) **Text und Foto:** Team Buche



Wer rastet, der rostet

Das können wir natürlich nicht zulassen. Und da normales Spazierengehen auf Dauer eintönig und langweilig wird, haben wir uns einen kleinen Bewegungsparcour ausgedacht. Angefangen haben wir mit einer Übung, bei der nicht nur die Beweglichkeit der Schulter, sondern auch das Kurzzeitgedächtnis trainiert wird. Durch das Antippen der Punkte in einer bestimmten Reihenfolge, muss sich jeder genau konzentrieren, was auch wieder sehr von Vorteil ist.



Koordination und Gleichgewicht

Im Anschluss brauchten die Bewohner viel Koordination zwischen Augen und Füßen, dass die bunten Kreise auf dem Boden auch getroffen werden. Auch ein hervorragendes Gleichgewicht hat jeder einzelne bewiesen.
Zum Schluss noch Zielwerfen, bei dem für jeden Treffer Jubel und Applaus zu hören war.












Tolle ehrenamtliche Mitarbeiterin

Gundi ist wieder da

)) **Text und Foto:** Ingrid Schnell



Gundi unser Besuchs-Engel

Sie war immer für uns da! Gundi Rieger ist eine unserer tollen ehrenamtlichen Mitarbeiter, die immer für uns und unsere Bewohner da war. Sie besuchte Bewohner im Besuchszimmer, die wenig oder gar keinen Besuch bekamen. Meistens kam sie 2-3-mal in der Woche zu zwei Bewohnern pro Tag und dies die ganze Corona Zeit. Als wir keine Besucher empfangen durften, brachte sie Nervennahrung für die Mitarbeiter und für ihre Bewohner.



Etwas Persönliches

Sie bringt ihren Lieben, wie sie die Bewohner immer nennt auch jedes Mal was Persönliches mit, entweder eine Flasche Bier, ein Flascherl Sekt, einen Engel oder Süßigkeiten und, und, und… die Liste könnte ich ewig lang schreiben. Sie kennt alle schon so gut, dass sie genau weiß, was sie gerne haben, worüber sie ratschen und lachen können. Mittlerweile ist Gundi zweimal geimpft und sie kann wieder ihren Montagnachmittag auf Linde gestalten.



Freudentränen beim Wiedersehen

Die Freude über das Wiedersehen war bei den Bewohnern und beim Personal groß. Manch kleine Freudenträne kullerte über die Wange und natürlich hatte sie für jeden eine Überraschung dabei.



Eine wunderbare Bereicherung

Ihr Dienst war und ist für unsere Bewohner und für uns eine wunderbare Bereicherung.



Vielen herzlichen Dank

Vielen herzlichen Dank für Deine Zeit liebe Gundi













Wir beraten Sie bei allen Fragen

Begleitung in schwerer Zeit

)) **Text und Foto:** Bestattung Schäufl

Wir reichen Ihnen helfend die Hand

Als erfahrenes Bestattungsunternehmen wissen wir um die Probleme, die sich bei einem Trauerfall den Hinterbliebenen stellen. Sollten Sie unsicher sein, was nun in dieser Situation das Richtige ist, rufen Sie uns gerne an, wir werden Ihnen in Ruhe erklären, was zu tun ist.

Aromapflege und kreative Auszeit

Man lernt nie aus

)) **Text und Foto:** Team St. Konrad und St. Vinzenz

Fortbildung der Betreuungskräfte

Am Montag, den 07. Juni trafen sich die Betreuungskräfte beider Häuser im Festsaal von St. Vinzenz.

Thema: Aromapflege mit Evi Grötzinger

Es wurden uns die Grundlagen einiger verschiedener Öle und deren Anwendungsgebiete nähergebracht. Nach einem gemeinsamen Mittagessen starteten wir in den Nachmittag.

Thema: Kreative Auszeit mit Gertraud Holzapfel

Auch die Selbstfürsorge ist wichtig, um besonders gut für die Bewohner sorgen zu können.





































Ein anderer Ansatz für Ihr Zuhause

Design trifft auf Kachelofenbau

)) Text und Foto: Markus Soutschek

Soutschek Kachelofenbau in Pfarrkirchen

Wir verkaufen nicht nur Kachelöfen und Kaminöfen. Wir wissen, dass Sie mehr von uns verlangen. Deshalb hat jedes einzelne Mitglied unserer Familie ein Ziel: Ihnen zu helfen, Ihre Träume zu verwirklichen. In unserer Ausstellung finden Sie eine ganz neue Welt von Öfen!

Im Sinnesgarten von St. Vinzenz

Pflanzaktion

)) **Text und Foto:** Team St. Vinzenz



„Alles in Bewegung“ im St. Vinzenz

Das Sommermotto bei uns im St. Vinzenz heißt in diesem Jahr „Alles in Bewegung“. Passend zu diesem Motto soll auch eine besonders aktive Bewegung im Garten stattfinden, was freilich bisher wegen des nasskalten Wetters nur bedingt möglich war.



Beliebte Kräuterspirale

In der beliebten Kräuterspirale wurden die Lücken mit Bohnerkraut, Currykraut und Kapuzinerkresse gefüllt, mittlerweile wachsen schon allerhand genießbare Blüten und Kräuter darin. Diese werden von den Betreuungskräften mit Hilfe fleißiger Bewohner im Sommer geerntet, getrocknet und zu Kräutersalz verarbeitet.

Dem Wetter zum Trotz

Auch im Hochbeet sprießen bereits die ersten Pflänzchen, dem Wetter zum Trotz. Nachbarin Johanna Maier, selbst leidenschaftliche Hobbygärtnerin, ist spontan der Einladung von Betreuungsleiterin Ingrid Schnell gefolgt und hat sich diesmal nicht mit Block und Kamera, sondern mit Tomatenpflanzen zu den Gärtnern gesellt.



Der Pflanzkorb der Nachbarin

Selbst gezogene Tomatensorten, wie gelbes und welliges Ochsenherz, oder die Sorte Malinawaia hatte die Nachbarin im Pflanzkorb mitgebracht. Heimbewohnerin Dora Attenberger hat gern mitangepackt und übernimmt nun das Gießen der Tomaten. „Wenn es nur nicht so kalt wäre, dann würde alles schnell wachsen“, jammert die Seniorin. Der Himbeerhecke und dem Brombeerbogen hat der nasse Mai nicht geschadet, alles wächst und gedeiht, zur Freude der Heimbewohner.





Eine geniale Idee der Reinigungskraft

Leseecke

)) **Text und Foto:** Ingrid Schnell

Der Wintergarten am Hollerbusch

Neue Bereicherung für die Bewohner vom Hollerbusch
Nachdem der Orchideengarten in der Lindenallee so ein zauberhafter Ort geworden ist, kam der Reinigungskraft Christa Eras die Idee, den Wintergarten am Hollerbusch attraktiver zu gestalten.

Liebevoll eingerichtet

Eine liebevoll eingerichtete Leseecke entstand. Christa brachte das Bayrische Wochenblatt für unsere ehemaligen Landwirte, Garten- und Backzeitschriften für interessierte Damen mit, sie besorgte mit dem Hausmeister ein kleines Regal und ein passendes Tischchen.
Christa bringt nun immer frische Blumen aus ihrem Garten mit, damit wir uns alle wohl fühlen.

Gerne genutzt

Mittlerweile wird diese gemütliche Ecke in der Einzelbetreuung gerne genutzt.

Bewohner genießen den Platz

Die Bewohner genießen die Ruhe, den schönen Ausblick, die tollen Zeitschriften, die frischen Blumen, sie freuen sich sehr über diesen angenehmen Platz.

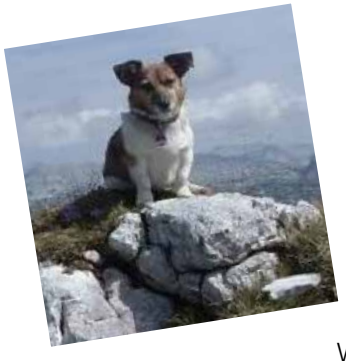


Adriana Müller, Marktleitung

REWE Andreas Kindermann - DEIN Bio Händler in Pfarrkirchen!

Die Nachfrage bei BIO Lebensmittel steigt jährlich an. Diesen Trend gehen wir selbstverständlich mit! Unser Bio Sortiment haben wir bei unserem Umbau im Juni um 170 Bio-Artikel erweitert. So kann unser Kunde von mittlerweile über 1000 Bioprodukten auswählen was sein Herz begehrt!

Wurschti der Bergwanderer



)) **Kleine Anekdote von:** Romy Rusch

Wurschti war ein kleiner Hund, pudelwohl und kerngesund.
Herrchen liebte Berge, dachte, das ist nichts für Hundezwerge.
Mit Herrchen in die Berge geh´n, das wäre wunderschön.
Wandern in den Bergen rum und Herrchen dachte, gar nicht so dumm.
Ich hole ihn einmal zum Wandern mit, er ist doch eigentlich sehr fit.
Gesagt und auch gemacht, glücklich hat das Hundeherz gelacht.
Es ging bergauf und immer weiter hoch, gestört hat nur die Leine noch.
Herrchen hat das auch gespürt und bald wurde er vom Hund geführt.
Über Stock und über Steine, wenn schmal der Weg auch an der Leine.
Bewunderung kam dann im Nu von manchem Bergwanderer dazu.
Oben endlich angekommen, hat Hündchen seine Wurst bekommen.
Bergab ging es dann rasant, denn der Weg war ja bekannt.
Vor keinem Felsen machte er halt, denn Klettern konnte er schon bald.
Wandern und Klettern war für ihn wunderbar, bis dann etwas geschah:
An diesem Tag ging etwas schief, weil Hund hinter Herrchen lief.
Herrchen dachte nur: oh Schreck, es ist der Hund ja plötzlich weg.
Wurschti hatte im Gebüsch etwas gehört, natürlich hat ihn das gestört.
Was da kroch durch das Gebüsch, war interessant ganz sicherlich.
Bellen hilft da bestimmt nicht viel, jagen war sein Ziel.
Ganz schnell hinterher, Herrchens Pfiff hörte er nicht mehr.
Der Hund jagte die Schlange und die biss ihm in die Wange.
Alles ging so schnell, obwohl sofort sein Herrchen war zur Stell.
Er war total entsetzt, denn es war der Hund verletzt.
Auch der Hund war deprimiert, was ihm da im Gebüsch passiert.
Schuldbewusst lief er auch weiter, doch er wurde langsamer, leider.
Bis zur Hütte ging es noch, dann wurde Wurschti kraftlos doch.
Sehr schnell wurde dann klar, ein Schlangenbiss es war.
Diesen Biss hat er nicht vertragen, Herrchen musste ihn zum Auto tragen.
Zum Tierarzt ging es dann und Wurschtis Leidensweg begann.
In die Berge ging er noch oft mit, doch er war nicht mehr so fit.
Er sprang noch vergnügt umher, doch schwächer wurde er immer mehr.
Es fehlte hier und fehlte da, beim Tierarzt er auch öfter war.
So wurde langsam älter er und seine Kräfte schwanden immer mehr.
Und irgendwann nach langer Zeit, war es dann so weit.
Bis zum Schluss war er geborgen und irgendwann ist er gestorben.
Zur Erinnerung an den Bergwanderer, der ein Hund war wie kein anderer.

Und die Moral von der Geschicht: Bellende Hunde beißen nicht.
Doch wer angreift eine Schlange, der wird gebissen in die Wange.

Wichtige Übungen

Die Freude steht im Vordergrund

)) **Text und Foto:** Regina Bichlmeier

Sport hält jung und fit

Gymnastik. Sport. Mobilität. Bewegung. Sitztanz. Egal welchen Namen wir verwenden, im Vordergrund steht immer der Spaß an der Sache.

Endlich wieder Bewegung im Programm

Aus diesem Grund bieten wir am Dienstag und am Donnerstag wieder eine Runde Bewegung an. Es werden Übungen für die Motorik, fürs Gleichgewicht und für die Kondition abgehalten.

Da bleibt kein Auge trocken

Maria Pecher als ehemalige Hebamme führte uns dann auch noch vor, wie richtiges Beckenbodentraining funktioniert. Da blieb dann kaum ein Auge trocken, wie ausgerechnet unser Wig es ausprobiert hat.











Wir gratulieren herzlichst zum Geburtstag und wünschen alles Gute!

Gärtner Amalie

Haderer Maria

Häring Margareta

Lustinger Erika

Pollerspöck Anna-Elisabeth

Meiereder Anna

Aigner Anna

Biller Wilhelm

Schreibauer Adolf

Alles Gute zum Geburtstag
und ganz viel Freude.
Was auch immer kommen mag,
schön soll es sein heute.

)) **ein Geburtstagsgruß von:** Romy Rusch

Kochen oder Backen

Montag vormittags

)) **Text und Foto:** Regina Bichlmeier



Zu schwer darf es nicht sein

Montag vormittags steht immer kochen oder backen auf dem Programm. Wir müssen uns immer vorher schon überlegen, was wir zaubern wollen, um die Zutaten rechtzeitig in der Küche zu bestellen. Zu lange darf es nicht dauern. Zu schwer darf es nicht sein. Der Jahreszeit angepasst. Biografiebezogen. Und schmecken soll es auch noch. Sehr viele Kriterien, die unser Gericht erfüllen muss.

Damit es richtig gut schmeckt

So gab es am ersten Montag einen Erdbeerquark mit viel Erdbeeren und viel Sahne, damit es richtig gut schmeckt. Beim zweiten Mal zauberten die Bewohner Muffins mit viel Schokolade und Sahne. Na ja, der Versuch, die Sahne mit dem Schneebesen zu schlagen, schlug fehl. Aber einen Versuch war es Wert. Mal sehen, was wir beim nächsten Mal machen.



















Pflegende Angehörige treffen sich

Austausch und Inspiration beim Treffpunkt AusZeit im St. Vinzenz

)) **Text:** Mario Unterhuber, **Foto:** Thomas Hautz

Treffpunkt AusZeit

Gut besucht war der erste Treffpunkt Auszeit, das Angebot für Pflegende Angehörige im Landkreis, nach der Coronapause im Altenheim St. Vinzenz.

Einladung der Fachstelle

Die Fachstelle Gemeindecaritas und der Caritasverband Rottal-Inn als Veranstalter dieser Reihe, luden alle Interessierten und Betroffenen zum Austausch und zur Stärkung ein.

Sorge um Angehörige

Ingrid Schnell, Betreuungsleiterin, begrüßte die Teilnehmer und zeigte die Bedeutung der Treffen zur Bewältigung der belastenden Situationen im Rahmen der Sorge um Angehörige auf.

Strategie für schwierige Zeiten

In seinem Impulsreferat „Gut durch Krisen kommen“ erörterte Diakon Mario Unterhuber Strategien und Möglichkeiten, in schwierigen Zeiten durchzuhalten und sich selbst nicht zu vergessen.

Alltägliche Erfahrungen

Intensiv war die darauffolgende Austauschrunde, in der die Teilnehmer von ihren alltäglichen Erfahrungen in der Pflege von Angehörigen berichteten.

In Zukunft regelmäßige Treffen

Bei Kaffee und Kuchen wurden die Gespräche fortgesetzt und alle Besucher waren sich einig, dass es gut ist, dass diese Treffen in Zukunft wieder regelmäßig stattfinden.



Maria Waschlinger feiert Geburtstag

Herzlichen Glückwunsch

)) **Text:** Ingrid Schnell **Foto:** Martina Soutschek

Herzlichen Glückwunsch liebe Maria

Maria Waschlinger wurde 1941 in Kammerhub bei Schönau geboren, sie besuchte die Volkschule und half im Sacherl bei den Eltern mit. Zusammen mit ihrem Mann Franz führten sie einen Getränkeladen - ein Aldersbacher Depot in Schönau, daher kam die Liebe zum Bräustüberl in Aldersbach, wo sie oft gemeinsam schöne Stunden erlebten. Sohn Markus mit seiner Familie lebt neben dem Elternhaus in Schönau, Enkel Max und Enkelin Milena sind der ganze Stolz. Tochter Brigitte ist in Vilshofen.
Beim Katholischen Frauenbund Schönau ist sie langjähriges Mitglied, sowie beim Obst und Gartenbauverein. Regelmäßig ging sie zur Gymnastikgruppe was ihr sehr wichtig war und spazieren in der Natur liebte sie immer noch. Die Liebe zu den Blumen und zu ihrem Garten bereitete ihr große Freude und war immer ein Augenschmauß. Seit Oktober 2020 lebt sie bei uns im beschützenden Bereich, sie mag gerne Zeitschriften ansehen und beobachtet ganz aufmerksam das Geschehen um sie herum.
Nach wie vor liebt sie die Zeit im Garten und ist immer mit dabei, wenn draußen Beschäftigungsangebote stattfinden. Maria Waschlinger hat sich gut eingelebt und fühlt sich sehr wohl. Ehemann Franz kommt fast täglich zu Besuch.
Der Nikolaus beschrieb Maria so:

De Waschlinger Maria is a ganz feine Frau
beim oziang geht's bei ihra gnau
weil sie wui, ja des siehgt ma glei
imma flott beinander sei…



Im stillen Gedenken an Pfarrer Ludwig Edmaier

Alles hat seine Zeit-
es gibt eine Zeit der Stille,
Zeit des Schmerzes, Zeit der Trauer
und eine Zeit der dankbaren Erinnerung.
Vergelt's Gott
für die Zeit, die SIE uns schenkten!
In aufrichtiger Anteilnahme
Team St. Vinzenz



Landmaschinen Schnell

Den Rasen mähen wir!

)) **Text und Foto:** Hans Schnell

So oder so! Den Rasen mähen wir!

Vom kleinsten Stück Rasen bis zum größten Park. Hans Schnell bietet mit dem kompletten Portfolio zum Thema Rasen für jeden die perfekte Lösung. Vom einfachsten Mäher bis zum modernsten Mähroboter. Lassen Sie sich ausführlich und unverbindlich beraten.









Eröffnung von Spielfeld

Mensch ärgere dich nicht

)) **Text und Foto:** Johanna Maier

„Mensch ärgere dich nicht“ im St. Vinzenz eröffnet

Der Gartenbereich ist für Heimbewohner und Besucher vielseitig gestaltet und bietet somit naturverbundene Möglichkeiten zum Verweilen. Nun wurde dieser „Sinnesgarten“ um ein weiteres Detail erweitert: Ein überdimensionales „Mensch ärgere dich nicht“ Spiel wurde in der Gartenanlage geschaffen. Gesponsert von Heimbewohner Ludwig Huber hat Josef Meister mit seinem handwerklichen Geschick aus Pflastersteinen und Farbe ein großes Spiel in die Rasenfläche eingearbeitet. Mit einem großen Spielwürfel und riesigen roten, grünen, blauen und gelben Hütchen wird gespielt. Und gleich bei der Einweihung hatten Heimbewohner und Gäste einen Mords Spaß. Gruppen wurden gebildet und alle konnten es probieren. Gejubelt und gelacht wurde beim Spiel. Ingrid Schnell, Thomas Hautz, Martina Soutschek, alle gaben sie ihr Bestes. Am Ende gab es von Konrad Schmauß, der selbst immer tatkräftig bei allen Projekten mitanpackt, einen lautstarken Tusch für Pfarrvikar Rupert Wimmer. Er ging bravourös als Sieger hervor, obgleich auch Heimleiterin Gerda Büchner und die anderen Mitspieler gern selbst auf Sieg gesetzt hätten. „Ein bisschen Spaß muss sein“- mit einem alten Hit von Roberto Blanco begrüßte Dariel Sanchez musikalisch Bewohner und Gäste. Zu den Gitarrenklängen wurde ein erfrischendes Getränk aus Holunder und Sekt serviert. Gerda Büchner freute sich über die tolle Stimmung bei der Gartenparty, „das ist ja hier eine Atmosphäre wie im ZDF Fernsehgarten.“

Wohlverdienten Applaus

Im Festsaal gab es unter dem wohlverdienten Applaus der Anwesenden aus den Händen von Heimleiterin Büchner ein Geschenk für Josef Meister, der einmal mehr viele ehrenamtliche Stunden in den Garten investiert hat, Blumen für seine Frau Traudl. Ingrid Schnell richtete ebenfalls ein riesiges Dankeschön an Josef Meister und zeigte per Beamer einen Streifzug durch den Garten mit Projekten, die so schon verwirklicht werden konnten.

Gute Unterhaltung

Kaffee- Klatsch

)) **Text und Foto:** Regina Bichlmeier

Bis zum Abendessen

Die eingeladenen Bewohner freuten sich sehr, dass es wieder Kaffee- Klatsch am Mittwoch gibt. Und das mit mehr als 5 Bewohnern.
Ein Tässchen Kaffee und eine Erdbeerschnitte schmecken immer. Dazu gab es gute Unterhaltung und im Hintergrund wurden Fotos von früheren Veranstaltungen und dem Garten auf dem Fernseher gezeigt.



Junger Mann neu in der Runde

Wir haben einen jungen Mann neu in der Runde begrüßt, Elya Malty aus Ägypten, der uns ehrenamtlich in der Betreuung unterstützt.
Die Bewohner haben sich so gut unterhalten, dass sie erst kurz vor dem Abendessen wieder auf die Station zurückgekehrt sind.











Im Gedenken an die Verstorbenen

Wir beten für:

Ludwig Wältl

verstorben am 12. Juni, 95 Jahre

Ludwig Wältl zog im Juli 2020 in ein Einzelzimmer auf Station Delfin. Er war sehr interessiert an allem, was in der Welt passiert ist. Vor allem die Börsenkurse hat er immer sehr gut beobachtet. Er erhielt sehr oft Besuch von seinem Neffen und von seiner Lebensgefährtin. Herr Wältl ließ uns durch seine lebhaften Geschichten immer an seinen Erinnerungen teilhaben.

Gerda Schemmel

verstorben am 27. Juni, 78 Jahre

Gerda Schemmel ist sehr plötzlich im Krankenhaus Pfarrkirchen verstorben, nachdem sie wegen Abklärung ihrer ungewohnten Müdigkeit eingewiesen wurde. Sie war bereits bei ihrem Einzug sehr krank aber körperlich doch noch sehr agil. So ist sie viel auf den Gängen herumgelaufen. Sie hatte für uns immer ein Lächeln und ein liebes Wort übrig.

Der Tod ist ein übler Gesell,
er kommt auf leisen Sohlen,
manchmal geht´s zu schnell,
doch er wird uns alle holen.

)) **Trauergedanke von** Romy Rusch

Trost finden im Gebet

Weil uns der allmächtige Gott liebt,
schenkt er auch Leid,
doch alles was es auf Erden gibt,
ändert sich mit der Zeit.
Er schenkt uns öfter mal Freud´,
die müssen wir spüren,
damit wir in einem großen Leid,
nicht total resignieren.
Mit Freude ist Hoffnung gegeben,
Leid muss man ertragen,
das will uns Gott im irdischen Leben,
sehr oft auch sagen.
Gott legte uns die Geduld ins Herz,
damit wir verstehen,
dass die Freude und der Schmerz,
auch zu Ende gehen.
Darum jede kleine Freude genießen,
die das Leben uns gibt,
um im Schmerz nicht zu verdrießen,
weil Gott uns liebt.
Der liebende Gott führt uns im Leben,
so manchen holprigen Weg,
doch es führt uns sein göttlicher Segen,
der immer mit uns geht.

AMEN

)) **Ein Gebet von:** Romy Rusch

Adobe Stock © stock.adobe.com | #316130545 | Urheber: anko_ter
Adobe Stock © stock.adobe.com | #284471109 | Urheber: New Africa



Neue Mitarbeitervertretung wird gewählt

MAV-Wahl 2021

)) **Text und Foto:** MAV

Alle 4 Jahre wird neu gewählt

Heuer war es wieder soweit und die MAV-Wahl stand bevor. Alle 4 Jahre wird eine neue Mitarbeitervertretung (MAV) gewählt, die dann am 23.06.2021 war. Diese wurde Corona bedingt per Briefwahl durchgeführt.
Vielen Dank für die sehr gute Wahlbeteiligung aller Mitarbeiter der beiden Heime. Die neu gewählten Mitglieder und Rose Christine (Wahlausschussvorsitzende) haben sich dann am 28.06.2021 im Altenheim St. Vinzenz getroffen und abgestimmt, wer der neue Vorstand wird oder andere wichtige Ämter übernimmt.

Das Ergebnis

1. Vorsitzende: Tanja Mayer (St. Konrad), 2. Vorsitzender: Tobias Seidl (St. Vinzenz), 1. Kassier: Andrea Hofer, 2. Kassier: Benedikt Schraml, 1. Schriftführer: Thomas Zwiefelhofer, 2. Schriftführerin: Theresa Schätz, Heimzeitung: Jasmin Petermichl und als Nachrücker haben wir Ilse Winetzhammer. Ein herzliches Dankeschön möchten wir der „alten“ MAV aussprechen für die gute Zusammenarbeit. Natürlich geht auch ein großes Dankeschön an den Wahlausschuss, der sich wie folgt zusammensetzte: Christine Rose, Prex Ramona, Fuchsgruber Jessica und als Ersatz erklärte sich Barbara Czmiel bereit.

Herzlichen Dank

Vielen Dank auch dafür, das Amt in dieser schwierigen Zeit zu übernehmen.

PIETÄT
Schäufl
HILFE IM TRAUERFALL

Einfühlsame Unterstützung
Pietätvolle Begleitung
Zuverlässiger Beistand
Individuelle Wünsche

Pietät Schäufl

Passauer Straße 10
84347 Pfarrkirchen

Telefon 0 85 61 / 983 66 59

schaeufl.com
pfarrkirchen@schaeufl.com

Für pflegende Angehörige

Informationsveranstaltung



Fotolia / Adobe Stock © CHW | #33241989

Treffpunkt AusZeit unterwegs

Gemeinsamer Spaziergang durch den Meditationsweg in Bad Birnbach



Unterschiedliche Stationen und Impulse laden ein, das eigene Leben zu vertiefen, gute Gedanken zu entdecken und stärken zu lassen für den Alltag.

Der Weg ist ca. 2 km lang.

Das Treffen findet bei jeder Witterung statt.

Montag, 27. September 2021

Beginn: 15:00 Uhr am Atrium in Bad Birnbach

mit

Diakon Mario Unterhuber

Fachreferent Gemeindecaritas

Ansprechpartner

St. Konrad: Regina Bichlmeier, koordinierende Fachkraft, Telefon 30 07 90 4

St. Vinzenz: Ingrid Schnell, Betreuungsleitung Telefon 98910 416

Diakon und Fachreferent Gemeindecaritas: Mario Unterhuber 0160 97 97 64 52



Gottesdienstordnung

Schutzmaßnahmen

während der Corona-Pandemie

Aufgrund der vorgeschriebenen Schutzmaßnahmen während der Corona-Pandemie sind die Plätze in der Kapelle begrenzt.

Teilnahme am Gottesdienst nur nach Anmeldung möglich.

Herzlich Willkommen

)) **Text:** Iris Riglsperger

Das Coronavirus stellt die größte Bewährungsprobe seit langem dar.

Das Coronavirus ist leider immer noch da und trotz einiger Lockerungen gelten in beiden Häusern noch folgende Regeln:

- **Bitte immer in der Verwaltung melden**
- **Die AHA-Regeln sind weiter einzuhalten**







Bestattungen
Müller Schröppel



Ihr Bestattungsmeister

Erdbestattung
Feuerbestattung
Trauerredner
Friedhofspflege
Wohnungsauflösung
Kostenlose Bestattungsvorsorge
Eigene Fahrzeugflotte
Trauerfloristik

Höckberger Straße 26
84347 Pfarrkirchen

Telefon 08561 / 12 03

bestattungen-mueller.de



Adobe Stock © stock.adobe.com | #44244062 | Urheber: Radu Razvan

August

Gedanken im Wandel der Jahreszeiten

)) **ein Gedicht von:** Romy Rusch

Hurra, hurra es ist August,
die Ferien beginnen,
statt Angst vor Viren-Frust,
geht´s zum Schwimmen.
Schwimmbäder laden ein
mit kühlem Nass,
wer will da zu Hause sein,
Wasser macht Spaß.
Nach der langen Krisenzeit
ist es wahrlich fein,
in der warmen Sommerzeit,
wieder frei zu sein.
Vielleicht eine Urlaubsreise,
in die weite Welt,
jeder macht auf seine Weise,
das was ihm gefällt.
Zu Ende geht sie langsam nun
die schöne Ferienzeit,
die Kinder haben viel zu tun,
Schulbücher sind bereit.
Die Schultüten werden gefüllt,
mit viel Liebe,
denn die Erstklässer sind bestimmt,
von Freude getrieben.
Last uns genießen den August,
mit den sonnigen Tagen
und fröhlich mit großer Lust,
ihm Willkommen sagen.

Impressum

Herausgeber der Heimzeitung „Miteinander“:
Caritas Altenheime

Altenheim St. Konrad
Ringstr. 3
84347 Pfarrkirchen
Telefon 0 85 61 30 07 0

Alten- und Pflegeheim St. Vinzenz
Konrad-Wirnhier-Str. 13
84347 Pfarrkirchen
Telefon 0 85 61 98 91 00

eMail: info@altenheim-pfarrkirchen.de
Internet: www.caritas-rottal-inn.de

Redaktionsteam:
Norbert Schellmann
Benjamin Wieczorek
Iris Riglsperger
Gerda Büchner
Regina Bichlmeier
Ingrid Schnell
Martina Soutschek
Johanna Maier
Jasmin Obermeier
Tobias Mayer
Romy Rusch
Andrea Hofer